

# 40 Jahre Cumberland Wildpark Grünau

Der Cumberland Wildpark Grünau ist 40!

Heute bietet das großzügige Areal auf 60 ha einen natürlichen Lebensraum für rund 50 verschiedene Tierarten und insgesamt 400 Tiere. Viele vom Aussterben bedrohte Tiere, wie z. B. Waldrapp, Urwildpferd oder Habichtskauz sind im Wildpark beheimatet. Der Cumberland Wildpark leistet damit in Kooperation mit anderen Institutionen einen Beitrag zur Erhaltung bedrohter Tierarten.

Die Vereinsgründer und heutigen Vorstände des Vereines Cumberland Wildpark e.V. entwickelten ein Konzept unter dem Leitmotiv: Mensch - Tier - Natur – Wissenschaft. Lag das Hauptaugenmerk in der Vergangenheit ausschließlich auf der Tierhaltung, so soll der Erfolg in Zukunft auf zumindest fünf Säulen stehen.

Die Tierhaltung soll weiterhin einen hohen Stellenwert besitzen, allerdings sollen die Tiere des Cumberland Wildpark einen artgerechteren und natürlicheren Lebensraum erhalten. Eine weitere



Säule bildet die einzigartige Landschaft und deren Erholungswert für Erwachsene, die hier Ruhe und Entspannung finden sollen.

Das dritte Standbein stellt das Freizeitvergnügen für Kinder und Jugendliche dar. Diese sollen hier Platz zum Spielen und Toben haben, was sich aufgrund der zur Verfügung stehenden Fläche nicht mit dem Punkt zwei widersprechen muss.

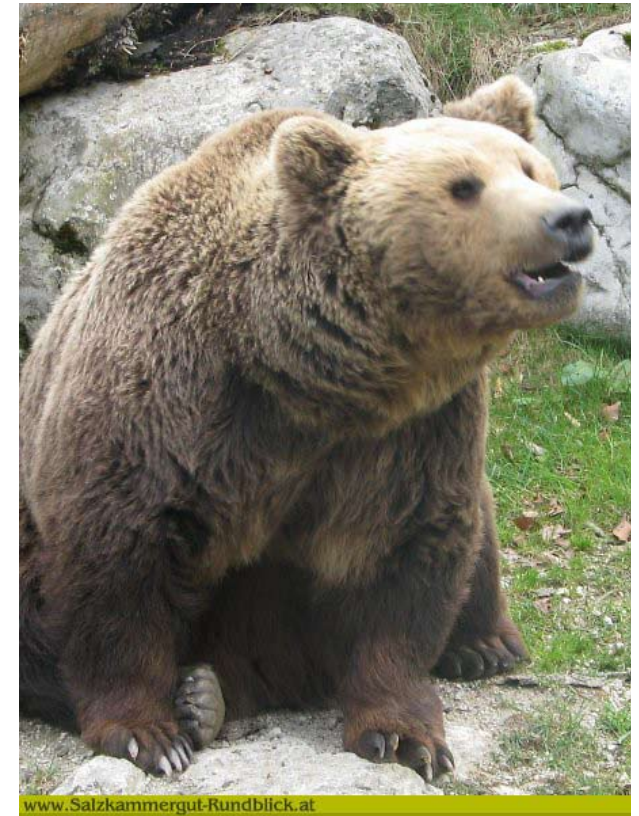
#### 4. Säule des Fundaments = Information

Die vierte Säule des Fundamentes trägt den Titel Information. Den Besuchern soll in Zukunft Information in unterschiedlichen Formen angeboten aber nicht aufgedrängt werden.

Die unmittelbare Nähe zur weltbekannten Konrad-Lorenz-Forschungsstelle, die seit 1972 mit dem Cumberland Wildpark kooperiert, wird intensiver gestaltet. Dieses Institut soll auch räumlich näher an den Wildpark heranrücken und Forschung für Besucher erlebbar machen.

Intensive Bemühungen seitens des Betreibervereines das Land OÖ zur finanziellen Unterstützung zur Umsetzung der Umgestaltung zu gewinnen, fielen im Mai 2010 auf fruchtbaren Boden. Die Landesräte der OÖ. Landesregierung entschieden einstimmig das vorliegende Konzept mit 75% der Gesamtsumme zu unterstützen.

In den nächsten Jahren werden demnach im Cumberland Wildpark ein Besucherzentrum mit einem Eingangsbereich, einer Gastronomie und Verwaltungsräumen entstehen. Um die Tiere wei-



terhin bestmöglich betreuen zu können, wird ein neuer Wirtschaftshof errichtet, der eine zentrale Lagerung der Futtermittel ermöglicht und Futterküche sowie Quarantä- nestation enthält. Bis 2015 werden auch die Tiergehege umgestalten. Bei einem Spaziergang durch den Wildpark wird man die Regionen des Almtals mit den darin beheimateten Tieren erleben können: Wasser, Wiesen, Wälder und Gebirge. Der landschaftliche Charakter wird dabei erhalten bleiben, der Lebensraum für die Tiere natürlicher und großzügiger gestaltet werden.



Wir werden auch weiterhin eine Auswahl der heute und ursprünglich im Almtal beheimateten Wildtiere vorstellen. Ein Teil des Wildparks wird der Konrad-Lorenz-Forschungsstelle für ihre wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung gestellt.

Der vierzigste Jahrestag seit der Eröffnung des Cumberland Wildpark wurde am Samstag, 4. 9. 2010 gefeiert. Die Betreiber des Parks verzichteten allerdings auf einen kostenintensiven Festakt und gewährten stattdessen an diesem Tag den Besuchern für ihre Treue den Eintritt zum ermäßigten Tarif von €4,50 pro Person. Kinder bis 15 Jahre hatten obendrein freien Eintritt!

Anlässlich des Festtages wurde den Besucher erstmals die geplanten baulichen Änderungen, wie Eingangsbereich oder Wirtschaftshof, anhand von Schautafeln präsentiert.

Der Cumberland Wildpark hat GANZJÄHRIG geöffnet! Von April - Oktober von 9 bis 17 Uhr (Ausgang bis 19 Uhr möglich), November – März von 10 – 16 Uhr (Ausgang bis 17 Uhr möglich)